

**Protokoll der Vorstandssitzung am 14.09.2020, 19.00 Uhr,
im ATV-Raum, Menzenberger Stadion**

- Anwesend:** Marie-José Püllen, Marita Weinberg, Anke Müller, Marion Joksch, Jörg Franz, Robert Heil (Protokoll)
- Entschuldigt:** Norbert Grünenwald, Dirk Poppe
- Gäste:** Richard Neuhoff (WSVH), Florian Hambuch (ATV), Max Löhr, Hilmar Kätelhut (beide JU Bad Honnef), Fabian Müller, Numan Özgür (beide Fa. ARTBAU GmbH) zeitw.
- Sitzungsende:** 20:30 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1** Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 10.08.2020
- TOP 2** Berichte: Sportausschusssitzung am 18.08.2020
Übergabe der Förderbescheide durch StS´in Milz am 25.08.2020
Gespräch des **svb** mit der Honnefer Politik am 28.08.2020
- TOP 3** Nutzung des ehemaligen Hallenbades für den Sport? Konzeptvorstellung der Fa. ARTBAU GmbH, Unkel
- TOP 4** Termine
- TOP 5** Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil**
- TOP 6** Klausursitzung des neuen Vorstandes (Terminabsprache)
- TOP 7** Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 10.08.2020

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 10.08.2020 wird einstimmig genehmigt. Marie-José begrüßt ausdrücklich die beiden Vertreter der Jungen Union, die der Einladung zur Teilnahme an der Vorstandssitzung gefolgt sind. Frau Ulmen (FDP) konnte der Einladung aus terminlichen Gründen nicht folgen. Weitere "Meldungen" sind beim **svb** nicht eingegangen.

TOP 2 Berichte: Sportausschusssitzung vom 18.08.2020

In der Sportausschusssitzung, an der Marie-José für den **svb** teilgenommen hat, wurde im Wesentlichen nur über die Frage "Neubau oder Sanierung/Modernisierung des Siebengebirgsgymnasiums" debattiert. Im Hinblick auf die sich verändernde Schulsituation stimmte der Ausschuss einstimmig für die Variante Sanierung/Modernisierung, da diese erheblich kostengünstiger ist, als ein Abriss der Altsubstanz und sich anschließendem Neubau.

Übergabe der Förderbescheide durch StS'in Milz am 25.08.2020

Die Übergabe der Förderbescheide zum Programm "Moderne Sportstätte 2022" fand bei schönem Wetter vor der "Eiche-Halle" des TVE statt. Bis auf den HFV waren alle begünstigten Vereine durch eine/n Vertreter/in bei der Übergabe anwesend. Für den **svb** nahmen Marie-José und Robert teil.

StS'in Milz lobte anlässlich des Termins die Sportvereine für ihre getroffenen Maßnahmen, Corona-Infektionen vom Trainings- und Sportbetrieb fernzuhalten. Nach allen derzeitigen Auswertungen ist bislang von keinem Sportverein in NRW eine Corona-Infektion ausgegangen. Bei den Lockerungsmaßnahmen gab es keine Ausgrenzung von Sportarten; die Landesregierung hat sich bemüht, dadurch strukturelle und finanzielle Benachteiligungen einzelner Sportarten zu vermeiden.

Frau StS'in Milz betonte, dass aufgrund der Förderbescheide Gelder, die die Vereine als Eigenanteil für die Fördermaßnahme in eine Rücklage überführt haben, nicht zur Deckung eines etwaigen Corona-bedingten Liquiditätsengpasses verwenden dürfen.

Ferner stellte Frau StS'in Milz in Aussicht, dass eventuell bis zum 15.11.2020 nicht beantragte Mittel aus der Soforthilfe eventuell auch über diesen Termin hinaus noch beantragt werden können, dass es aber keine Aussicht auf Aufstockung dieses Fördertopfes gäbe.

Gespräch des svb mit der Honnefer Politik am 28.08.2020

Hierzu wird auf die beigegefügte **Anlage 1** verwiesen, die eine Zusammenfassung des Gesprächs enthält. Ergänzend zum kurz angesprochenen Thema "Ehrenamt" sei noch eine Information von Herrn Grunwald erwähnt:

Die durch das Finanzministerium des Landes NRW in den Bundesrat eingebrachte und Ende letzten Jahres auch verabschiedete Initiative sieht vor, die Übungsleiterpauschale von 2.400 auf 3.000 Euro und die Ehrenamtspauschale von 720 auf 840 Euro zu erhöhen. Die ursprünglich für den 1. Januar 2020 geplante Umsetzung verschiebt sich jedoch aufgrund der Corona-Pandemie. Ein neues Datum konnte noch nicht mitgeteilt werden."

Im Nachgang zu der Gesprächsrunde wurde der **svb** (vertreten durch Anke) zu einer Podiumsdiskussion auf dem Ziepchensplatz am 03.09., veranstaltet von der CDU, zum Thema Ehrenamt eingeladen. Wegen des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung kurzfristig auf die Terrasse des Cafés Profittlich verlegt. Die Gespräche hatten aber eher das Ehrenamt in der Politik als im Sport zum Thema und wegen der geringen Teilnehmerzahl wurde das Thema auch nicht signifikant vertieft.

TOP 3 Nutzung des ehemaligen Hallenbades für den Sport? Konzeptvorstellung der Fa. ARTBAU Gmbh, Unkel

Auf Einladung von Anke stellten die Herren Müller und Özgür, Fa. ARTBAU GmbH, ihr Konzept eines Sportfreizeit-Centers im Gebäude des ehemaligen Hallenbades vor. Die Gesamtanlage wird neben der bereits vorhandenen "Bürgermeisterei" und der Bowlingbahn noch eine Eventlocation, ein Fitnessstudio, Tanzstudio und ggf. eine Physio-Praxis enthalten und soll ein neuer Treffpunkt für die Honnefer werden. Für sportliche Aktivitäten soll eine Fläche von ca. 380 m² mit einem Schwingboden geschaffen werden. Geplant ist, zusätzlich eine Fläche von rund 130 m² als "Barbereich" zu schaffen, um bei kleineren Veranstaltungen Getränke und ggf. Speisen anbieten zu können.

Der Sportbereich wird durch Umkleiden und Sanitärbereiche für Damen und Herren komplettiert. Sportgeräte und Equipment können im Keller (erreichbar durch einen Aufzug) und Abstellräumen untergebracht werden.

Außer für Ballsportarten ist die Halle für fast alle anderen Sportarten (bspw. Tischtennis, Badminton, Boxen, etc) geeignet. Belüftung erfolgt über die bereits vorhandene Lüftungsanlage, sowie mittels entsprechender Fenster, die in die neue Fensterfront eingebaut werden. Auch wird eine Musikanlage vorhanden sein.

Als Mietpreis je Stunde für die gesamte Hallenfläche wurden 20 Euro genannt.

Eine Ortsbegehung soll interessierten Vereinen im Januar oder Februar 2021 angeboten werden.

TOP 4 Termine

12.10.2020, 19:00 Uhr	svb ; Vorstandssitzung, Schützenhaus der St. Sebastianus-Schützen, Schmelztalstr. 18
07.11.2020, 11:00 Uhr	svb ; Klausurtagung des Vorstandes
09.11.2020, 19:00 Uhr	svb ; Vorstandssitzung, Schützenhaus der St. Sebastianus-Schützen, Schmelztalstr. 18
14.12.2020, 19:00 Uhr	svb ; Vorstandssitzung, Schützenhaus der St. Sebastianus-Schützen, Schmelztalstr. 18
31.12.2020	Fristablauf Anmeldung zur Sportlerehrung
11.01.2021, 19:00 Uhr	svb ; interne Vorstandssitzung

TOP 5 Verschiedenes

- Der HCH hat zwei Anfragen an den **svb**-Vorstand gerichtet, sich mit der Beschaffung eines Defibrillators für die Menzenberger-Halle und wie die Menzenberger Halle im Winter für den Mannschaftssport genutzt werden kann, zu beschäftigen. Zur ersten Anfrage wird der **svb** mit den in Honnef ansässigen Stiftungen Kontakt aufnehmen, mit dem Ziel, ein derartiges Gerät gestiftet zu bekommen. Zum zweiten Punkt wird der **svb** die Anfrage an das zuständige Sportamt weiterleiten.
- Im Vorfeld der Kommunalwahlen hat der **svb** eine Anfrage an die Bürgermeisterkandidatin der Grünen, Frau Dr. Clooth-Hoffmeister, gestellt (**Anlage 2**), wie sie zu den Forderungen im Entwurf des Grundsatzprogramms der Grünen, privaten Waffenbesitz generell zu verbieten, steht. Ihre Antwort wird in der Anlage 3 wiedergegeben.
- Marie-José hat dem Bürgermeister im Namen des **svb**-Vorstandes zu seiner erfolgreichen Wiederwahl ins Amt gratuliert.
- Ebenso hat sie unserem langjährigen Sportabzeichen-Stützpunktleiter, Helmut Schlegel, zu seinem 76. Geburtstag am 20.08.2020 gratuliert.

Informationsgespräch zwischen dem svb und Vertretern der Politik

am 28.08.2020 um 17:00 Uhr im Ratssaal

Teilnehmende:

svb: Frau Püllen (Vorsitzende), Frau Weinberg (stellv. Vorsitzende), Herr Heil (Geschäftsführer), Herr Franz (Finanzwart), Herr Poppe (Beisitzer)

Politik: Herr BM Neuhoff (Parteilos), Herr Agde (Bündnis 90/Die Grünen), Frau v. Siegler (CDU), Herr Grunwald (CDU), Frau Ulmen (FDP), Herr Karsten (SPD), Herr Munk (SPD)

Entschuldigt: Frau Clooth-Hoffmeister (Bündnis90/Die Grünen), Frau Kramer-Dissmann (BB)

Anlässlich der bevorstehenden Kommunal-Wahl wollte der Sportverband Bad Honnef die Gelegenheit nicht ungenutzt lassen, den Partei- und Fraktionsvorsitzenden sowie den Bürgermeisterkandidaten in kleiner Runde die Gelegenheit zu geben und damit die uns angeschlossenen Mitgliedsvereine über ihre Vorstellungen rund um das Thema „Sportstadt Bad Honnef“ zu informieren.

Folgende Fragen hatten wir mit der Einladung versandt:

- Auf der Homepage der Stadt Bad Honnef gibt es keinen direkten Hinweis auf die sportlichen Angebote in der Stadt. Einen solchen würden wir als fünfte Kategorie "Sport & Gesundheit" oder mindestens unter der Kategorie „Leben und Mensch sein“ erwarten.
- Hallennutzungsgebühr in Corona Zeiten
- Private Sportanbieter auf öffentlichen Grünflächen
- Sportplatz Kommune - ein Projekt der Honnefer Sportvereine unterstützt vom LSB. Wie geht es danach weiter und wie wollen Sie den Sport für Kinder + Jugendliche in der Stadt unterstützen
- Sport als kommunale Aufgabe: Mobilitätsförderung von Kindern, Integration verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, vereinsübergreifende Jugendarbeit. Welche Möglichkeiten sehen Sie?
- Realisierung einer sicheren Fahrradanhängerbindung Aegidienbergs durchs Schmelztal

Auf die Fragen wurde mehr oder weniger detailliert eingegangen:

BM Neuhoff konnte berichten, dass die Platzierung des Sportes auf der **Homepage** der Stadt Bad Honnef zeitnah vorgesehen ist und zwar unter der Kategorie „Leben und Mensch“.

Auf die **Hallennutzungsgebühr** kann seitens der Stadt nicht verzichtet werden (das war auch keine Forderung des svb), da die Erhebung einer Gebühr sich bei Investitionen für diesen Bereich steuerlich günstig niederschlägt und damit Geld gespart werden kann.

Über eine Stundung kann im Einzelfall bei begründetem Antrag auch im kommenden Jahr nachgedacht werden.

Corona-bedingt weichen Sportvereine oder private, ortsansässige Sportanbieter für ihre Sportangebote vermehrt auf **öffentliche Außensport- und Grünflächen** aus. Alle sind sich einig, dass dagegen nichts einzuwenden ist.

Problematisch wird dahingehend von allen die Nutzung von öffentlichen Grünflächen durch private, kommerzielle nicht ortsansässige Sportanbieter gesehen. BM Neuhoff äußerte dazu, dass Genehmigungen seitens der Verwaltung neuerdings nur sehr restriktiv erteilt werden.

Zu den Themen „**Sportplatz Kommune – Sport als kommunale Aufgabe**“ wünschen sich beide Seiten einen engeren, kontinuierlichen Austausch.

Der svb bittet die Vertreter der Politik um Teilnahme an der jährlichen **Sportlerehrung**, die ja eine Veranstaltung der Stadt sei und für die der svb lediglich die Organisation und Durchführung übernehme.

Ausdrücklich wurde das ehrenamtliche Engagement der Sportorganisatoren in der Stadt sowie die Bedeutung des Sports für die Gesellschaft, vor allem für Kinder und Jugendliche durch die Vertreter des Sports gewürdigt.

Allen Anwesenden ist bewusst, dass es in der heutigen Zeit zunehmend schwieriger ist, Nachwuchs für ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Daher muss das Ehrenamt gestärkt werden.

Es wurde die Frage aufgeworfen, wie Schule und Vereine besser im Bereich Sport (nicht nur über OGS) zusammenarbeiten können.

Bündnis 90/Die Grünen wünscht sich eine multifunktionale Nutzung des Hockeyplatzes und des (privaten) Sportplatzes St. Josef anstelle von Wohnbebauung. Bad Honnef sei im Bereich Sporthallen und -plätze gut aufgestellt, rangiere aber im Bereich Spiel- und Bolzplätze am unteren Rand der Vergleichsskala (Kreis?).

Die KASch soll als Quartierszentrum umfunktioniert werden und eine Plattform für Begegnung werden. Menschen müssen zusammengebracht werden (kommt der Mensch nicht zum Sport, muss der Sport zu den Menschen gehen).

Die Montag-Stiftung könnte in die Quartiersentwicklung mit einbezogen werden.

Herr Grunwald wies auf eine App hin: „Menden crowd“, die vom Energieversorger in Menden entwickelt wurde. Damit können Vereine um Unterstützung für konkrete (finanzielle oder ideelle) Anliegen bitten. Zum Beispiel: eine Mannschaft benötigt einen/mehrere Sponsoren für einen Satz Trikots. Das schafft Sichtbarkeit von Ehrenamt, Integration etc.

Frau Weinberg berichtet, dass der tve einen „Tag des Sports“ für 2022 plant mit unterschiedlichen Angeboten, vormittags für die Schulen, nachmittags für die Öffentlichkeit.

Das Thema „Fahrradanbindung durch das Schmelztal“ wurde nur kurz angeschnitten. Es ist ein direkter Fahrradweg vom Aegidienberger Kreisel bis zur Servatiuskapelle geplant, von da aus kann der Weg durch das Mucherwiesental genutzt werden.

Fazit:

Der „Runde Tisch des Sports“ sollte wiederbelebt werden

Für konkrete Anliegen sollte der svb direkt auf die Vertreter der Politik zugehen (aktuelle Email-Adressen wurden hinterlegt)

Unterstützung durch den LSB für Bünde/Vereine zur Gewinnung von Ehrenamtlern (Ü60) in Anspruch nehmen.

Am Rande: vor einigen Jahren hat der tve zusammen mit der CDU eine Veranstaltung zum Thema Sportentwicklung durchgeführt. Die CDU hatte dazu einen bekannten Sportentwickler eingeladen, der seine Strategie vorgestellt hat.

Heil, Robert

Von: info@svb-bad-honnef.de
Gesendet: Donnerstag, 13. August 2020 10:55
An: info@gruene-bad-honnef.de
Betreff: Grundsatzprogrammentwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Priorität: Hoch

Sehr geehrte Frau Clooth-Hofmeister,

mit einigem Befremden hat der Sportverband Bad Honnef die Forderung nach „einem Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen mit Ausnahme von Jäger*innen und Förster*innen“ im Grundsatzprogrammentwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der Überschrift "...zu achten und zu schützen..." zur Kenntnis genommen.

Die Forderung wird mit der Feststellung begründet, es gehöre zu den wichtigsten Aufgaben des Rechtsstaats, die öffentliche Sicherheit und den Schutz vor Gewalt zu gewährleisten, jede*r habe das Recht auf ein Leben frei von Gewalt und das Gewaltmonopol liege beim Staat.

Damit wird indirekt unterstellt, dass von den Schützinnen und Schützen der zahlreichen Schützenvereine potentiell Gewalt ausgeht. Dies kann so nicht hingenommen werden. Schützinnen und Schützen, die private Waffen besitzen, nehmen ihre Verantwortung der sicheren Verwahrung dieser sowie der Munition uneingeschränkt wahr. Im Programmentwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN soll tatsächlich ein Meinungsbild erzeugt werden, das eine pauschale Gleichsetzung unserer verantwortungsvoll handelnden Mitglieder mit zur Anwendung tödlicher Gewalt bereiten Menschen herstellt. Wir sehen hierin, wie auch der Deutsche Schützenbund (DSB), eine pauschale Diskriminierung der Mitglieder unserer Schützenvereine.

Vielleicht ist Ihnen und den Verfasser*innen des Entwurfs nicht bekannt, dass die historische Aufgabe der Schützen war und ist, das Allerheiligste (i.d.R. eine wertvolle Monstranz) zu beschützen, wenn es in Prozessionen durch die Orte getragen wurde. Der Begriff „Schützen“ leitet sich daher ursprünglich von „beschützen“ ab und nicht von „schießen“. Da in früheren Jahrhunderten das Beschützen von Wertvollem i.d.R. durch schießen umgesetzt wurde, mussten hier Fähigkeiten trainiert werden. Daraus haben sich im Laufe der Zeit die Sportschützen entwickelt.

Die Tradition der Prozessionsbegleitung wird noch heute in unseren 5 Schützenvereinen in Bad Honnef gepflegt. Abgesehen von der langen und friedlichen Tradition unserer Schützenvereine sollte auch deren gemeinwohlförderndes ehrenamtliches Engagement im Vordergrund stehen und nicht der behördlich kontrollierte und überwachte Besitz und Gebrauch potentiell tödlicher Waffen.

Im Übrigen gehört Gewehr- und Pistolenschießen seit langem zu den olympischen Disziplinen genauso wie das Bogenschießen und die deutsche Mannschaft, die im Wesentlichen aus Mitgliedern des DSB besteht, ist immer ein Medaillengarant.

Durch die Forderung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sieht der Sportverband Bad Honnef eine ernsthafte Gefährdung des Fortbestands einer ganzen Sportart sowie der Schützenvereine generell.

Der Sportverband Bad Honnef, dem auch die Schützenvereine unserer Stadt angehören, fordert Sie hiermit auf, die Interessen der Schützinnen und Schützen gegenüber Ihrer Partei zu vertreten und bittet Sie als Fraktionssprecherin der Ratsfraktion Liste BÜNDNIS 90/die GRÜNEN und vor allem als Bürgermeisterkandidatin für B90/DIE GRÜNEN Bad Honnef um eine Stellungnahme zum Grundsatzprogrammentwurf.

Mit freundlichen Grüßen

Marie-José Püllen

Vorsitzende



Sportverband Bad Honnef e.V. (svb)

Geschäftsstelle:

Heisterbacher Str. 178b

53639 Königswinter

Tel.: 02223-299445

Mail: info@svb-bad-honnef.de

Internet: www.svb-bad-honnef.de



Virenfrei. www.avg.com

Heil, Robert

Betreff:

WG: Grundsatzprogrammwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrte Frau Püllen, lieber SVB,

vielen Dank für Ihr Anschreiben und entschuldigen Sie bitte meine verspätete Antwort.

Mir war der Wortlaut im Grundsatzprogrammwurf von B90/DIE GRÜNEN in der Tat so nicht bekannt.

Ich weiß um die Bedeutung der Schützenvereine in Bad Honnef. Gerade das ehrenamtliche Engagement der Schützenvereine – besonders in der Jugendarbeit – ist besonders zu schätzen.

Auch dass es ein Sport ist, dem ein langes Brauchtum zugrunde liegt, ist mir sehr bewusst.

Ich werde die Interessen der Schützenvereine unseres Ortes vertreten und auch eine Eingabe zum Grundsatzentwurf erstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Clooth-Hoffmeister